Wanderwege

Die Wanderwege des OWV-Pfreimd

Der OWV-Pfreimd betreut 77 km Wanderwege, davon 9 Wanderwege rund um Pfreimd mit einer Gesamtlänge von 64 km und 5 Wanderwege um den Eixlberg mit 13 km Gesamtlänge.

Pfreimd – Weihern *(5 km)*

Vom Wander-Parkplatz P1 über den Holzsteg, entlang der Naab, Querung der B15, nach der Autobahnbrücke rechts Richtung Schützenheim, am Eichelbach entlang bis nach Oberweihern, Überquerung der Straße Weihern/Stein, in Oberweihern links bis zum Dorfweiher.

Pfreimd – Saltendorf *(4 km)*

Vom Wander-Parkplatz P1 Richtung Iffelsdorf, nach der Naabbrücke rechts runter, der Markierung folgend bis zum Lorenz-Marterl, weiter bis zur Autobahnunterführung den Wegweisern folgend bis nach Saltendorf zur Kirche.

Pfreimd – Kulm - Runde *(15 km)*

Vom Wander-Parkplatz P1 Richtung Iffelsdorf, nach Iffelsdorf links Richtung Eixlberg Wander-Parkplatz P2. Über den Döllnitzbach zur Zieglhütte weiter Richtung Kulm, Straßenverlauf folgend bis zum Egerhof, links weg, in Talsenke/Waldrand den Weg folgend Richtung Teufelsgraben, weiter zum Kulmwirtshaus, Aufstieg zum Kulm/Aussichtsturm. Man kann den Rundweg fortsetzen und erreicht kurz vor dem Kulmhof wieder den Weg nach Pfreimd.

Pfreimd – Trausnitz *(9 km)*

Vom Wander-Parkplatz P1 über den Steg, rechts weg bis zur B15, Querung der Straße Richtung Oberpfreimd, nach der Autobahnbrücke links abbiegen. Jetzt immer geradeaus bis man nach dem Waldstück „Auf der Öd“ die Wegegabelung mit der Bank erreicht, an der wir uns rechts halten Richtung Trausnitz.

Pfreimd – Stelzlmühlbach – Hohentreswitz - Runde *(17 km)*

6

Vom Wander-Parkplatz P1 über die Kreuzung Richtung Autobahn (zugleich „blaues S“ Goldsteig Zuweg). Geradeaus weiter über die Autobahnbrücke, hinunter zum Infopunkt (Sitzgruppe Goldsteig). Hier links halten und am Ufer der Pfreimd entlang, bis der Wanderweg nach rechts in den Wald abbiegt. Es geht steil bergauf, vorbei an der Sitzgruppe über dem Steinbruch mit „Eixlbergblick“, weiter über die Stelzlmühle zur Aspachmühle. Vor der Aspachmühle biegen wir links ab und erreichen in ca. 10 Minuten Hohentreswitz. Von Hohentreswitz der Markierung folgend über Wald und Flur nach Stein, weiter zum Ausgangspunkt nach Pfreimd.

Pfreimd – Mühlrad – Untersteinbach – Ziegelhütte *(4 km)*

Vom Wander-Parkplatz P1 über den Marktplatz zum Turmmauerturm weiter zum Mühlrad. (Infopunkt) Von hier Richtung Bahnhofstraße nach Untersteinbach bis zur Einmündung Kulmweg/Ziegelhütte *(blauer Streifen horizontal).*

Weihern – Söllitz *(4 km)*

Von Weihern über Oberweihern, (ein Abstecher zu den „3-Gipfelkreuzen“ und „Arberblick“ am Büchelberg ist lohnend) den Markierungen folgend über Wald und Flur nach Söllitz. In Söllitz hat man Anbindung zum Goldsteig.
Alternative auch von Pfreimd nach Söllitz.

Nabburg – Eixlberg – Wernberg *(15 km)*

Von der Volksschule Richtung Josephi-Kapelle, vorbei am Höllenstein (Gipfelkreuz) nach Untersteinbach, weiter über den Eixlberg (wer den Wanderweg kurz verlässt, findet auf dem „Moskowiter Gipfel“ eine Bank zum Verweilen) zum Wanderparkplatz P2, den Weg folgend bis zur Straße Pfreimd/Saltendorf, diese überqueren, und runter zur Autobahnunterführung, den Schildern folgend (Abstecher zum Künzelberg, Gipfelkreuz) bis nach Damelsdorf.
Vor Damelsdorf rechts, über die Autobahn zum Fischberg vorbei an der Banneux-Kapelle nach Unterköblitz.
Weiter nach Wernberg bis zum Infopunkt unterhalb der Burg.

Rundwander-Vorschläge

(ab Pfreimd)

Pfreimd - Weihern - Runde *(10 km)*

Vom Wanderparkplatz P1 entlang des Eichelbaches nach Weihern. Von Weihern über Oberweihern und dem Waldstück „Auf der Öd“ zurück nach Pfreimd.

Pfreimd - Trausnitz - Runde *(18 km)*

6

Vom Wanderparkplatz P1 entlang der Pfreimd nach Stein. Von dort nach Trausnitz und zurück über Köttlitz nach Pfreimd.

Pfreimd - Wernberg - Runde *(15 km)*

Vom Wanderparkplatz P1 über Iffelsdorf vorbei an Damelsdorf nach Wernberg. Über den Uferpfad (OWV-Hütte) zum Lindacher-Weg entlang des Eichelbachs zurück nach Pfreimd.

Pfreimd - Eixlberg - Runde *(7 km)*

Vom Wanderparkplatz P1 (über Infopunkt/ Mühlrad) nach Untersteinbach weiter den Weg folgend um den Eixlberg, vorbei am Wanderparkplatz P2 zurück nach Pfreimd.

Goldsteig

Der Goldsteig ist ein Qualitätswanderweg zwischen Marktredwitz und Passau und verläuft durch den Oberpfälzer- u. Bayrischen Wald auf einer Länge von 660 km.

Goldsteig Zuweg

840 km, Runden, Alternativen und Zuwege
Nummer 8A: Pfreimd - Trausnitz *(8 km)*
Nummer 8: Wernberg-Köblitz - Pfreimdtal *(10 km)*

OWV-Pfreimd

Der **Wald- und Verschönerungsverein Pfreimd** im Oberpfälzer Waldverein kann auf eine über 120-jährige Tradition und Vereinsgeschichte verweisen.

Es entwickelte sich von Anfang an eine tatkräftige und emsige Tätigkeit in diesem neuen Verein im Interesse unserer schönen Heimat und deren Bürger.

Gründung des Verschönerungsvereines:

Am 07. September 1900 wurde der Verschönerungs-Verein-Pfreimd gegründet. 1. Vorsitzender Bürgermeister Jakob Schmidt.

Nach den Kriegsjahren von 1939 - 1945 waren die Aktivitäten des Wald- und Verschönerungsvereins praktisch eingeschlafen. Am 23.01.1950 wurde bei einem Gesellschaftsabend des damaligen Bürgervereins unter Vorsitz von Herrn Friedrich Neuper die Wiedergründung des Wald- und Verschönerungsvereins Pfreimd beschlossen. Der „Schuhmachermeister und Gastwirt Hans Reichl“ (späterer 1. Bgm. von Pfreimd) wurde zum vorläufigen Vorstand bestellt. Im gleichen Jahr erfolgte auch der Anschluss des örtlichen Vereins an den Oberpfälzer Waldverein. Bis 1965 blieb Hans Reichl 1. Vorstand. Ihm folgte von 1965 - 1976 Karl Stiehler. 1976 wird Christoph Breinl 1. Vorsitzender des Waldvereins und lenkt diesen bis ins Jahr 2003. Ab 2005 ist Oswald Schottenhaml 1. Vorsitzender. Seit 2008 führt Josef Hösl den Verein.

Was macht der OWV?

Der OWV-Pfreimd hat wie der Hauptverein die Aufgabe, bei seinen Mitgliedern und in der Öffentlichkeit das Wissen und Bewusstsein um die Oberpfälzer Heimat zu fördern und alles zur Erhaltung unserer heimatlichen Natur, wie zur Verschönerung der Landschaft und der Orte zu tun.

Tätigkeitsbeispiele des OWV-Pfreimd:

- Pflege und Wartung der Emmausklause sowie den angrenzenden Gebäuden auf dem Eixlberg
- Bewirtung der Emmausklause durch Mitglieder
- Regelmäßiges Lüften und Kontrollieren der Wallfahrtskirche St. Barbara
- Pflege des Areals auf dem Eixlberg (Laub abrechen, Bepflanzen, Zuschneiden, ...)
- Aufstellen und Pflege von Nistkästen rund um den Eixlberg für Vögel und Fledermäuse
- Laubentfernung und Ausschneiden der Wege am Eixlberg
- Beschilderung der Wanderwege durch die Wegewarte
- Aufstellen von Ruhebänken
- Pflege, Verschönerung und Renovierung (z. B. Marterl, Kapellen, ...)

Wanderheim Emmausklause

Die Wanderklause wurde im Jahr 1639 erstmals schriftlich erwähnt. Es wird aber von einem wesentlich früheren Datum der Erbauung ausgegangen. Seit 1975 wird die Klause vom OWV Pfreimd unterhalten. In den letzten Jahren wurde das Mesnerhaus komplett neu saniert.

Samstag von 14-18 Uhr und Sonntag von 14-19 Uhr ist geöffnet. Die Bewirtung übernehmen freiwillige Mitglieder des Vereins.

Abweichende Öffnungszeiten findet man unter:
www.owv-pfreimd.de

Jährlich am 1. Sonntag im September findet das große Eixlbergfest des OWV-Pfreimd statt.

Stube der Emmausklause

Impressum:

Herausgeber:	OWV-Pfreimd Mühlleite 2 92536 Pfreimd vorstand@owv-pfreimd.de www.owv-pfreimd.de
Kartengrundlage:	Topografische Karte 1:25000; Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2013
Layout & Druck:	Fa. Manntau - Nabburg
Abbildungen & Fotos:	Marco Linke
Stand:	2. Auflage, 2021

Hinweis:

Unsere Wegewarte sind immer bemüht, die Wanderwege so gut es geht in einwandfreiem Zustand zu halten. Sollte Ihnen, lieber Wanderer, dennoch etwas auffallen (z. B. umgestürzte Bäume), sind wir für jede Information dankbar. Wir wünschen viel Spaß, Freude und Erholung bei Ihrer Wanderung.

In den Tourismusbüros Pfreimd und Nabburg liegen Prospekte für mehr Informationen aus.
www.oberpfaelzerwald.de

Dank gilt allen Personen, die zur Erstellung dieser Karte beigetragen haben.

Sehenswürdigkeiten

1 (C6) - Wallfahrtskirche St. Barbara

Die 1702 gebaute und 1711 geweihte Wallfahrtskirche feierte 2011 ihr 300 jähriges Jubiläum. Im Jahr 2006 wurde sie innen und außen renoviert. Durch den OWV-Pfreimd werden Kirchenführungen und Besichtigungen für Besucher ermöglicht.
Das Areal auf dem Eixlberg mit den alten Linden (Naturdenkmale) wird vom OWV gepflegt. Durch die, vom OWV-Pfreimd organisierte Außenbeleuchtung, ist sie schon von Weitem sichtbar.

2 (C6) - Lorettokapelle mit Steinkreuz

1670 legte der bay. Herzog Maximilian Philip den Grundstein zur Kapelle. 2011 zur 300-Jahr-Feier der Eixlbergkirche, wurde sie vom OWV außen renoviert und das davor stehende Steinkreuz fachmännisch restauriert und wieder an seinen angestammten Platz gesetzt. Das Steinkreuz erinnert an Paul Zeilbeck, Eremit und Mesner am Eixlberg von 1860 bis 1877.

3 (C6) - Emmausklause

Seit 1975 wird das aus dem 17. Jahrhundert stammende Haus vom OWV Pfreimd unterhalten. Die Wanderklause, das ehemalige Mesnerhaus, hat normalerweise Samstag (14-18 Uhr) und Sonntag (14-19 Uhr) geöffnet. Abweichende Öffnungszeiten findet man unter:
www.owv-pfreimd.de *(Weitere Infos siehe oben)*

4 (D7) - Gschmiertenkapelle

Das Bild zeigt die 1978 erbaute Gschmierten-Kapelle. Das Innenleben sowie die gesamte Aussenfassade wurden 2005 von Grund auf saniert. Alle Arbeiten wurden in Eigenregie durch Mitglieder des OWV-Pfreimd und freiwilligen Helfern geleistet.

5 (D6) - Kirche Mariä Himmelfahrt Pfreimd

Erbaut 1681-1688 durch den Wessobrunner Mauerer und Gipsmeister Johann Schmuzer. Die Pfreimder Stadtpfarrkirche zählt zu den wenigen Kirchen, in der sich Schmuzers Innenausstattung nahezu vollständig erhalten hat. Eine Besonderheit stellt der Baldachin-Hochaltar dar. Sie zählt zu den schönsten Barockkirchen Nordbayerns.

6 (D5) - Lorenz-Marterl

Das sehr schöne, aus Kalkstein gehauene Marterl wurde 1916 aufgestellt und 2011 vom OWV renoviert. Die Bildtafel erinnert an einen Feldunfall, den der Betroffene glücklicherweise überlebte.

7 (D5) - OWV-Marterl

Das Martel steht am markierten Wanderweg zum Eixlberg. Es zeigt die Hl. Barbara und die Hl. Notburga. Im Jahr 2007 durch den OWV renoviert. Vom danebenstehenden Bankerl hat man einen sehr schönen Blick über Pfreimd.

8 (D6) - document schloss pfreimd

Rund um die Pfreimder Pfarrkirche stand ehemals ein Wasserschloss. Später ausgebaut zur Residenz der Landgrafen von Leuchtenberg. Die für Besucher begehbaren Ausgrabungen lieferten erstmals Hinweise auf das Alter und die verschiedenen Umbauten dieser Burganlage.

9 (D6) - Turmmaurerturm

Das älteste profane Baudenkmal der Stadt Pfreimd stammt im Kern aus dem 14. Jahrhundert. Das Bauwerk war der nordwestlichste Turm der Stadtbefestigung und wird seit der Sanierung 1999 für kulturelle Zwecke genutzt.

10 (E5) - Klosterkirche Pfreimd

Die Klosterkirche wurde bereits nach einjähriger Bauzeit am 20. März 1594 eingeweiht. Sie zählt zum Ensemble des ehem. Franziskanerklosters Pfreimd. Die Innenausstattung aus dem 19 Jh. stammt von dem Pfreimder Bildhauer Anton Horchler.

11 (D6) - Bürgerhaus Schloss Pfreimd

Als Teil des ehem. Residenzschlosses der Landgrafen von Leuchtenberg wurde es 1332 erworben und bis zum Ende des 16. Jh. ständig erweitert und ausgebaut. Nach einer Generalsanierung 2010/2011 befinden sich hier heute Bücherei, Museum und Bürgersaal.

12 (I3) - Burg Trausnitz

Zur Burg gehören auch die Versöhnungskapelle und der Sachsenturm. Hier war Friedrich der Schöne von Österreich nach der Schlacht in Mühldorf im Jahr 1322 in Gefangenschaft. Auch der Rittersteig und der idyllische Stausee befinden sich in Trausnitz.

13 (D5) - Teophilusbrunnen

Der Name Theophilusbrunnen rührt von dem Ordenspriester „Theophilus Kagerbauer“ her, welcher seit 1860 viele Jahre dem Franziskanerkloster angehörte und mit Vorliebe in der St. Barbara-Kirche die hl. Messe zelebrierte. Danach trank er regelmäßig aus dieser Waldquelle und nannte sie seinen Gesundbrunnen auf dem Eixlberg. Pater Kagerbauer verstarb am 01.02.1877 im Franziskanerkloster.

14 (E7) - Hahnenkreuz

Steht am Ortsende von Pfreimd, links an der Straße nach Nabburg. Der Sage nach, erinnert es an einen Überfall durch die Nabburger, vor dem die Pfreimder durch einen Hahnenschrei gewarnt wurden.

15 (D5) - Steffl-Kapelle

Erbaut 1826 durch die Vorfahren des Steffelanwesens in Iffelsdorf (Fam. Hermann). Im Weihwasserkessel an der Außenwand ist das Erbauungsjahr eingemeisselt. Die Kapelle ist der hl. Maria geweiht. Eine Sitzbank lädt zum Verweilen und Ausruhen. Außerdem fanden hier archäologische Ausgrabungen statt.

16 (H1) - Wallfahrtskirche Söllitz

Die auf einer Anhöhe stehende Wallfahrtskirche ist den 14 heiligen Nothelfern gewidmet. Urkundlich erwähnt ist die Nothelferkirche zu Söllitz erstmals 1508. Die Außenrenovierung erfolgte 1984.

17 (A7) - Aussichtsturm Kulm

Erbaut und gepflegt wird der Turm durch den OWV Nabburg. Er liegt unweit der Straße von Nabburg nach Kemnath am Buchberg. Von hier aus hat man einen sehr schönen Ausblick über die mittlere Oberpfalz.

18 (D1) - Burg Wernberg

Erste urkundliche Erwähnung 1280. Grundlegende Sanierung im Jahr 1992. Die Burg beherbergt nun eine Privatklinik für Psychosomatik und Psychotherapie.

19 (C2) - Banneaux-Kapelle

Die Kapelle liegt direkt am markierten Wanderweg von Pfreimd nach Wernberg-Köblitz, zwischen Damelsdorf und Unterköblitz. Erbaut wurde sie 1967 von Sophie Breu aus Wernberg.

20 (G9) - Freilandmuseum Oberpfalz

Das Freilandmuseum Oberpfalz in Neusath-Perschen bietet eine erlebnisreiche Zeitreise in das Leben und Arbeiten der Menschen in der Oberpfalz in den letzten 300 Jahren mit rund 50 historischen Gebäuden und alten Haustierrassen.

21 (E8) - Bauernmuseum mit Kirche

Der geschlossene Dreiseithof wurde 1161 erstmals erwähnt. Die Hofanlage mit dazugehöriger romanischer Kirche und Karner sind eines der bedeutendsten Kirchenensembles Bayerns. 1964 wurde der „Edelmannshof“ als Bauernmuseum eröffnet.

22 (E10) - Stadtpfarrkirche Nabburg

In einer Bauzeit von etwa 1290 bis 1349 entstand mit St. Johannes der Täufer Nabburgs hochgotischer „Dom“. Der nördliche von einst zwei Türmen brannte 1536 durch Blitzschlag ab. Die einzigartige Doppelchoranlage prägt das Innere.

23 (D6) - Mühlrad Pfreimd

Das historische Mühlrad von der Bruckmühle in Pfreimd wurde vom Verein „Der Stadtturm“ aufwändig restauriert. Seit 2012 dreht es sich nun im Schleifmühlbach. Hier findet sich auch ein Infopunkt zum Thema „Naturpark und Landschaft“

24 (E6) - OWV-Brunnen / Freyung

Der Brunnen wurde 1952 vom Verschönerungsverein Pfreimd errichtet. Das Wasser sprudelt aus zwei ineinander verschlungenen Fischen, angelehnt an die beiden Flußläufe Pfreimd und Naab.

Detailansicht Eixlberg (C6)

1 - 4 Eixlberg Wege

1 **Eixlberg Rundweg** 4km | 2 **Eixlberg Rundweg** 3km
2A **Eixlberg Rundweg** 4km | 3 **Eixlberg Zuweg Iffelsdorf/ Stefflkapelle** 1km | 4 **Eixlberg Zuweg Untersteinbach** 1km

Maßstab 1:25000
500m

Legende / Zeichenerklärung:

Siedlung

Siedlungsfläche / mit besonderer Funktion
Gebäude / großes Gebäude / Hochhaus
Große Kirche / Kapelle
Kirche / mit zwei Türmen
Kirche / Kapelle mit Namen
Krankenhaus / Rathaus / Landratsamt
Grund-, Hauptschule
Hochschule, Schule mit Bezeichnung
Museum / Polizeidienststelle
Schutzhütte
Gewächshaus
Schloss, Burg / Raine
Turm / Aussichtsturm
Römisches Lager / Ringwall / Archäologische Fundstätte
Industrie- und Gewerbefläche
Torturm, Stadtturm mit Mauer
Zaun / Stützmauer
Steingrab / Grabhügel / Findling
Denkmal / Bildstock / Gipfelkreuz
Friedhof christlich / nicht christlich
Grünanlage, Park
Sportanlage mit Spielfeldern
Campingplatz / Schwimmbad
Sprungschanze
Schießstand

Trigonometrische Punkte

Bodenpunkt mit Höhenangabe
Hochpunkte, Kirche / Turm
Kapelle / Denkmal
Gipfelkreuz / Sendemast

Vegetation

Laubwald / Nadelwald
Mischwald / Schneise
Laubholz / Nadelholz
Streuobst
Gartenland
Hervorragender Laubbaum / Nadelbaum
Baumreihe / Naturdenkmal
Hecke mit Wall
Hecke ohne Wall
Ackerland, Grünland
Baumschule
Obstbaumplantage
Hopfen / Wein
Brachland, Ödland
Heide
Moor, Moos
Sumpf, nasser Boden
Schilf, Röhricht
Sand / Steine, Schotter, Geröll

Gewässer

Fluss mit Fließrichtungspfeil, Kilometerangabe und Buhnen
Fluss mit Kilometerangabe, Wehr und Stromschnellen
Bach mit Wehr
Unterirdischer Wasserlauf
Quelle / Bach, Graben / nicht ständig wasserführend
Wasserfälle
Binnensee mit Staudamm / Wasserspiegelhöhe / tiefster Punkt im See
Ufermauer
Mole
Anlegestelle
Eisenbahn- / Auto- / Personenfähre
Leuchtturm / Leuchtfeuer / Bake
Kanal mit Schleuse
Sicherheitstor / Düker
Pegel
Bach / Weiher

Wanderwege:

Pfreimd P1 - Weihern
(5 km - ca. 1,5 Std.) (Zielweg)

Pfreimd P1 - Saltendorf
(4 km - ca. 1 Std.) (Zielweg)

Pfreimd P1 - Kulm - Rundweg
(15 km - ca. 4,5 Std.)

Pfreimd P1 - Weihern/Trausnitz
(9 km - ca. 3 Std.) (Zielweg)

Pfreimd P1 - Hohentreswitz - Rundweg
(17 km - ca. 6 Std.)

Pfreimd P1 - Ziegelhütte (- Kulm)
(4 km - ca. 1 Std.) (Zielweg)

Pfreimd P1 - Wernberg (Lindacher Weg)
(6 km - ca. 2 Std.) (Zielweg)

Nabburg – Eixlberg – Wernberg
(15 km - ca. 5 Std.) (Zielweg)

Oberweihern - Söllitz
(4 km - ca. 1 Std.) (Zielweg)

Trausnitz - Hohentreswitz - Rundweg
(12 km - ca. 4 Std.)

Fernwanderweg Main - Donau

Karl - Krampol - Weg (Amberg - Stadlern)
(80 km) (Zielweg)

Goldsteig
(Fernwanderweg / www.goldsteig-wandern.de)

Goldsteig Zuweg
(Anbindungen von Pfreimd und Wernberg)

Wernberg - Weihern
(5 km - ca. 1,5 Std.) (Zielweg)

Neusath - Wiesensüß - Rundweg
(7 km - ca. 2,5 Std.)

Nabburg - Neusath - Rundweg
(10 km - ca. 3,5 Std.)

Perschener - Rundweg
(6 km - ca. 2 Std.)

Museums - Rundweg
(6 km - ca. 2 Std.)

Nabburg - Kulm
(7 km - ca. 2,5 Std.) (Zielweg)

1 - 24 **Sehenswürdigkeiten**
Informationspunkt
P1 P2 **Wanderparkplätze**
Wanderwege
Radwege